Gemeinde Marienheide
Der Bürgermeister

Niederschrift

Gremium			
Rat			**10. Sitzung**
Sitzungsort			Sitzungstag
Pädagogisches Zentrum der Gesamtschule Marienheide, Pestalozzistraße 7, 51709 Marienheide			**14.06.2022**
Datum der Einladung	Einladungsnachtrag	Sitzungsbeginn	Sitzungsende
07.06.2022		**18:00 Uhr**	**19:34 Uhr**

Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Meisenberg, Stefan	Bürgermeister	

Ratsmitglieder CDU

Ammermann, Harald	CDU	
Bringheli, Salvatore	CDU	
Dusdal, Elisabeth	CDU	
Fuchs, Timo	CDU	anwesend bis 18:19 Uhr
Göldner, Sebastian	CDU	
Hillrichs, Birgit	CDU	
Kronenberg, Katharina	CDU	
Schmidt, Vera	CDU	
Stötzel, Manfred	CDU	
Wasserfuhr, Andre	CDU	
Weber, Cornelia	CDU	

Ratsmitglieder SPD

Geisel, Fabian	SPD	
Kramer, Harald	SPD	
Maurer, Holger	SPD	
Meckel, Birgit	SPD	anwesend ab 18:24 Uhr
Trifonidis, Gabriele	SPD	

Ratsmitglieder Bündnis 90/Die Grünen

Drossmann, Devin	Bündnis 90/Die Grünen
Schiefer, Michael	Bündnis 90/Die Grünen
Trommershausen, Claudia	Bündnis 90/Die Grünen
Wilhelm, Wilfried	Bündnis 90/Die Grünen

Ratsmitglieder UWG

Goldbach, Ulrike	UWG
Kolfenbach, Holger	UWG

Ratsmitglieder FDP

Körbel, Emmi	FDP
Rittel, Jürgen	FDP

Ratsmitglieder fraktionslos

Zander-Wörner, Kirsten	fraktionslos

Es fehlten entschuldigt:

Ratsmitglieder CDU

Korthaus, Günther	CDU
Wittke, Matthias	CDU

Ratsmitglieder SPD

Hanke, Karl-Heinz, Dr.	SPD

Ratsmitglieder UWG

Abstoß, Christian	UWG

Ratsmitglieder fraktionslos

Gumprich, Dieter	fraktionslos

Verwaltung:
Dreiner, Christoph
Kranenberg, Eva
Schmereim, Marco
Schorde, Susanne

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Rat ordnungsgemäß und fristgemäß eingeladen worden und beschlussfähig ist. Hiergegen werden keine Einwendungen erhoben.

Öffentliche Sitzung:

1	**Einwohnerfragen gem. § 20 der Geschäftsordnung**	

Einwohnerfragen stellen sich keine.

2	Verabschiedung des Ratsmitgliedes Ulrike Goldbach	

Bürgermeister Meisenberg bedankt sich bei RM Goldbach für ihre langjährige Tätigkeit als sachkundige Bürgerin sowie für ihr 2-jähriges Ratsmandat.

Zum Dank erhält sie eine Urkunde und Blumen. RM Kolfenbach überreicht für seine Fraktion ebenfalls ein Abschiedsgeschenk.

3	Finanzzwischenbericht	

Kämmerin Kranenberg berichtet über die Auswirkungen der Corona-Krise.
Derzeit belaufen sich die coronabedingten Mehraufwendungen auf 16.000 € Euro.

Die Auswirkungen des Ukraine-Krieges sind wie folgt spürbar:

- Weiterleitung von Bundesmitteln 267.011 €
- FlüAG-Pauschale März und April 373.625€
- Leistungen nach AsylbLG i. H. v. 386.457 €

Zusätzliche Aufwendungen:

- Anmietung von Wohnraum (Bevorratung)
- Personalkosten
- Sachleistungen

Haushaltssituation Stand Mitte Juni 2022

<u>Übersicht über die 10 wichtigsten Haushaltspositionen Juni 2022</u>

		Ansatz 2022	Stand Juni 2022	Abweichung +/-	Abweichung %
1	**Gewerbesteuer**	6.212.365 €	7.632.944 €	1.420.579 €	22,87%
2	**Grundsteuer B**	2.882.348 €	2.816.929 €	- 65.419 €	-2,27%
3	**Einkommenssteuer (Abrg. I. Quartal)**	1.728.560 €	1.875.605 €	147.045 €	8,51%
4	**Umsatzsteuer (Abrg. I. Quartal)**	287.724 €	295.767 €	8.043 €	2,80%
5	**Benutzungsgebühren**	4.151.665 €	2.413.546 €	- 1.738.119 €	- 41,87%
6	**Personalaufwendungen**	5.002.840 €	1.699.566 €	- 3.303.274 €	-66,03%
7	**Sach- und Dienstleistungen**	8.263.778 €	2.671.827 €	- 5.591.951 €	-67,67%
8	**Kreisumlage (Festsetzungsbescheid)**	13.299.370 €	13.274.664 €	- 24.706 €	- 0,19%

9	**Sonstige Aufwendungen**	1.715.530 €	707.476 €	- 1.008.054 €	-58,76%
10	**Zinsen**	675.000 €	215.765 €	- 459.235 €	-68,03%

Das Zinsniveau für Liquiditätskredite ist weiterhin noch negativ.

4	**Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts der Gemeinde Marienheide für das Jahr 2021; Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2021**	Drucksache Nr. **BV/055/22 /1**

Ratsmitglied Fuchs übernimmt als stellvertretender Bürgermeister die Sitzungsleitung. Er erteilt RM Göldner als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses das Wort. Er berichtet vom RPA am 13.06.22, dort worden offenstehende Fragen zufriedenstellend geklärt und mit einem einstimmigen Beschluss eine Beschlussempfehlung ausgesprochen.

RM Fuchs verliest den Beschlussvorschlag zu den Punkten 1 bis 3 und lässt einzeln über die Punkte abstimmen. Alle Punkte werden einstimmig beschlossen.

Bürgermeister Meisenberg bedankt sich im Nachgang der Abstimmung für den heutigen Beschluss und bedankt sich bei seinem gesamten Verwaltungsteam sowie der Kämmerin für die gute Arbeit.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig

1. Jahresabschluss und Lagebericht der Gemeinde Marienheide für das Jahr 2021 werden zum 31.12.2021 mit einer Bilanzsumme von 133.311.526,82 € festgestellt.

2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 601.260,28 € wird der Ausgleichsrücklage zugeführt.

3. Dem Bürgermeister wird für das Haushaltsjahr 2021 Entlastung erteilt.

5	**Förderaktivitäten der Kreissparkasse Köln in der Gemeinde Marienheide im Jahr 2021**	Drucksache Nr. **IV/063/22**

Die Informationen nimmt der Rat zur Kenntnis.

6	**Bebauungsplan Nr. 39 "Dannenberg", 21. Änderung gem. § 13a BauGB;** **a) Ergebnis der Beteiligungsverfahren gem. §13 a i.V.m. § 13 Abs. 2 und 3 bzw. §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB** **b) Satzungsbeschluss**	Drucksache Nr. **BV/056/22**

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig

a) Über die Stellungnahme, die während des Beteiligungsverfahrens gem. § 13 a Abs. 2 i.V. mit § 13 Abs. 2 Nr. 2 und 3 bzw. § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB vorgetragen wurden, wird wie in der beigefügten Liste dargelegt, abgewägt und beschlossen.
b) Die 21. Änderung des Bebauungsplans Nr. 39 „Dannenberg“ nach § 13a BauGB wird gem. § 10 Abs. 1 BauGB vom 03.11.2017 (BGBl. I S.3634) in Verbindung mit § 7 GONW (GV NRW S. 666/SGV.NRW 2023) in der zuletzt geltenden Fassung als Satzung beschlossen. Der Bebauungsplanänderung ist gem. § 9 Abs. 8 BauGB eine Begründung beigefügt.

7	**Bebauungsplan Nr. 47 "B 256/Martin-Luther-Straße", 4 Änderung gem. § 13a BauGB;** **a) Ergebnis der Beteiligungsverfahren gem. §13 a i.V.m. § 13 Abs. 2 und 3 bzw. §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB** **b) Satzungsbeschluss**	Drucksache Nr. **BV/057/22**

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig

c) Über die Stellungnahmen, die während der Beteiligungsverfahren gem. § 13 a Abs. 2 i.V. mit § 13 Abs. 2 Nr. 2 und 3 bzw. § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB vorgetragen wurden, wird wie in der beigefügten Liste dargelegt, abgewägt und beschlossen.
d) Die 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 47 „B 256/Martin-Luther-Straße“ nach § 13a BauGB wird gem. § 10 Abs. 1 BauGB vom 03.11.2017 (BGBl. I S.3634) in Verbindung mit § 7 GONW (GV NRW S. 666/SGV.NRW 2023) in der zuletzt geltenden Fassung als Satzung beschlossen. Der Bebauungsplanänderung ist gem. § 9 Abs. 8 BauGB eine Begründung beigefügt.

8	**Bebauungsplan Nr. 68 "Konversion Griemeringhausen, Teil A (Gewerbe)", 9. Änderung gem. § 13 BauGB Aufstellungsbeschluss**	Drucksache Nr. **BV/064/22**

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: 21 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen
Es wird beschlossen, wie im Sachverhalt dargestellt, für den Bebauungsplan Nr. 68 „Konversion Griemeringhausen, Teil A (Gewerbe)“ ein neuntes Änderungsverfahren durchzuführen. Ziel der Fortschreibung ist es, die überbaubare Grundstücksfläche zu erweitern. Die Änderung erfolgt im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB. Der räumliche Geltungsbereich der Bauleitplanung geht aus der Anlagekarte, welcher dieser Beschlussvorlage beigefügt ist, hervor.	

9	**Bebauungsplan Nr. 96 "Betriebserweiterung Fa. Rüggeberg, Teil 2"; Aufstellungsbeschluss**	Drucksache Nr. **BV/037/22**

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
Es wird beschlossen, wie im Sachverhalt dargestellt, den Bebauungsplan Nr. 96 „Betriebserweiterung Rüggeberg, Teil 2“ aufzustellen, um verbindliches Planungsrecht für die Firma August Rüggeberg GmbH & Co. KG zu schaffen. Der räumliche Geltungsbereich der Bauleitplanung geht aus der Anlagekarte, welcher dieser Beschlussvorlage beigefügt ist, hervor.	

10	**Neuaufstellung Regionalplan Köln; Stellungnahme der Gemeinde Marienheide zur öffentlichen Auslegung des Regionalplans**	Drucksache Nr. **BV/059/22**

Bürgermeister Meisenberg erläutert die Beschlüsse aus den beiden vorberatenden Ausschüssen AKU und BPA.
Er schlägt vor, dass heute zunächst über die 4 Einzelmaßnahmen zu Z 3 diskutiert und abgestimmt wird, bevor ein Gesamtbeschluss erfolgt.

Herr Dreiner erläutert anhand eines Planes die weiterten Flächen der „Gewerblich Industrielle Bereiche“ (GIB) im Bereich Griemeringhausen.

Er macht nochmals deutlich, dass man zusätzliche Regionalplanreserven braucht, um auch in der gemeindlichen Bauleitplanung langfristig handlungsfähig zu sein. Denn die gemeindliche Bauleitplanung mit dem vorbereitenden Flächennutzungsplan und dem verbindlichen Bebauungsplan müsse sich immer aus den gesetzlichen Vorschriften des Baugesetzbuches an die Ziele Raumordnung, die im Regionalplan aus dem Landesentwicklungsplan räumlich konkretisiert werden, anpassen.

RM Maurer möchte nochmals verdeutlichen, dass die Gemeinde zusätzliche Reserven benötige, um die Möglichkeit zu haben, solche Flächen innerhalb des aus dem Regionalplan zu entwickelnden Flächennutzungsplans zu verschieben. Die Vergangenheit zeige doch, dass nicht alle Bauflächen in den regionalplanerisch festgelegten GIB- und ASB-Reserven später dann auch tatsächlich bebaut würden. Man dürfe diese Möglichkeit jedoch nicht aus der Hand geben, denn alles was rausgenommen wird, ist weg.

Bürgermeister Meisenberg spricht an, dass er im Vorfeld eine mögliche Befangenheit geprüft habe und erläutert, dass bei dem heutigen Gesamtbeschluss keine Befangenheit gegeben sei. Bei Einzelbeschlüssen, z. B. bei späteren Bauleitplanverfahren wären mögliche Befangenheiten zu prüfen.
Hr. Dreiner ergänzt, dass der Regionalplan keine unmittelbare Rechtswirkung habe.

RM Schiefer möchte, wie bereits in der Vorberatung ausgeführt, den Flächenbedarf reglementiert wissen und gemäß den vorgegebenen Zielen des Regionalplanes den Flächenverbrauch reduzieren.

RM Göldner findet, dass man sich viele Optionen offenhalten sollte, zumal sie heute keine rechtswirksamen Auswirkungen habe.

Bürgermeister Meisenberg lässt über die die Aufnahme der weiteren Flächen im Bereich Griemeringhausen abstimmen.

Mit 5 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung wird der Aufnahme der weiteren Flächen zugestimmt.

Nun eröffnet er die Diskussion über die weitere ASB-Fläche „Hermannsbergstraße“.

RM Hillrichs führt eine ausführliche Historie zu früheren Beratungen, eingestellten Bauleitverfahren, Flächennutzungsplan usw. aus und äußert erneut ihre Bedenken für die durch die Verwaltung angeregte, zusätzliche ASB-Fläche am Hermannsberg. Es hat sich bereits in der Vergangenheit gezeigt, dass die Entwässerung in dem Bereich schwierig, die Verkehrsbelastung bereits jetzt hoch und eine Bebauung in der Nähe des Friedhofes nicht angemessen sei. Man dürfe auch den Umwelt- und Artenschutz nicht außer Acht lassen.

Herr Dreiner betont, dass man bereits im Rahmen der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans diese Fläche intensiv geprüft habe. Die öffentliche Auslegung stehe noch aus. Dies müsse man weiter abwarten, auch die landesplanerische Bestätigung der Bezirksregierung. Eine Entwässerung sei sicherlich aufwändig, technisch aber zu lösen. Zusätzliche ASB-Reserven im Regionalplan erscheinen notwendig, da die Gemeinde zum einen Handlungsspielräume benötige. Denn es zeige sich häufig in der Praxis, dass nicht jede Regionalplanreserve geeignet sei, diese auch planerisch für eine bauliche Nutzung umzusetzen.

Über die weitere ASB-Fläche „Hermannsbergstraße“ wird wie folgt abgestimmt:

Mit 16 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen wird die Aufnahme der weiteren Fläche zugestimmt.

Über die weitere ASB-Fläche „Bockelsburg“ wird wie folgt abgestimmt:

Mit 18 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen wird der Aufnahme zugestimmt.

Über die weitere ASB-Fläche „Müllenbach, am Friedhof“ wird wie folgt abgestimmt:

Mit 19 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen wird der Aufnahme zugestimmt.

Da alle zusätzlichen Flächen in die Stellungnahme, wie vorgeschlagen, aufgenommen werden sollen, wird über den gesamten Beschlussvorschlag wie folgt abgestimmt:

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung
Die als Anlage beigefügte Stellungnahme der Gemeinde Marienheide zum Aufstellungsverfahren der Neuaufstellung des Regionalplans Köln wird beschlossen.	

11	**Anfragen**	

11.1	**Anfrage der SPD-Fraktion vom 22.05.2022; Gastronomiekonzept**	Drucksache Nr. **AN/065/22**

Bürgermeister Meisenberg teilt mit, dass bisher kein Gastronomiekonzept für Marienheide beschlossen bzw. erstellt worden sei.

Er schlägt vor, dieses Thema im kommenden AWFKT zu beraten und bittet die SPD-Fraktion um Vorlage von konkreten Vorschlägen.

Die Antragstellerin ist mit der Vorgehensweise einverstanden.

12	**Ausgeführte Ratsbeschlüsse seit der letzten Ratssitzung am 22.03.2022**	Drucksache Nr. **IV/052/22**

Der Rat nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

13	**Mitteilungen und Verschiedenes**	

Mäharbeiten im Bereich Müllenbach (Friedhof) und Obernhagen

RM Meckel erkundigt sich nach dem Mähintervall und bemängelt, dass dort das Gras bereits zu Sichtbeeinträchtigungen führe.

Verwaltungsseitig wird ausgeführt, dass der Bauhof die gemeindlichen Mäharbeiten bereits zu 60 % erfüllt habe und täglich weitere Mäharbeiten erfolgen. Krankheitsbedingte Personalengpässe führen allerdings zu Verzögerungen.

Vorsitzender:

gez.
Stefan Meisenberg
Bürgermeister

Schriftführerin:

gez.
Susanne Schorde